

WETTERKARTE

DES METEOROLOGISCHEN DIENSTES DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
HERAUSGEGEBEN VON DER HAUPTWETTERDIENSTSTELLE POTSDAM
VERLAGSORT POTSDAM POSTVERSANDORT BERLIN

Anschrift (2) Potsdam, Telegraphenberg · Fernruf: Potsdam 5888/6162, Berlin 55 4670 · Bankkonto; Deutsche Notenbank Potsdam Nr. 1105336
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,— (einschl. Zustellgebühr) · Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden **nur** an das Zustellpostamt zu richten

Jahrgang: 5

12. August 1951

Nummer: 224

Vorläufiger agrarmeteorologischer Bericht Juli 1951 (Fortsetzung)

Am 4. wurde vor allem das südliche Eichsfeld, die Magdeburger Börde und das Land Brandenburg einschliesslich der Oberlausitz betroffen. Meldungen über Schäden, auch an Gebäuden, gingen an diesem Tage vor allem aus der Umgebung von Magdeburg und Jüterbog sowie aus Görlitz (Nikolai- und Peterskirche) ein. Mitte des Monats wurden die Randgebiete der sächsischen Gebirge heimgesucht. Katastrophale Ausmasse hatte das Unwetter in den Gemeinden Schmölln, Demitz-Thumitz und Spittwitz im Kreise Bautzen, wo neben beträchtlichen Sachschäden auch ein Menschenleben und mehrere Verletzte zu beklagen sind.

Die Wasserführung der schiffbaren Flüsse war den ganzen Monat über unternormal. Auf der Elbe konnten die Frachtkähne nur im Magdeburger Streckenabschnitt in der 1. Monatshälfte zu 75%, sonst zur Hälfte und noch weniger ausgelastet werden. Die Pegelstände der Saale liessen eine 80%-ige Auslastung zu. Auf der Oder konnten lediglich kleinere Fahrzeuge voll ausgelastet werden.

Die Entwicklung, besonders die Reife des Wintergetreides verzögerte sich im Juli infolge Ausbleibens längerer Wärmeperioden und der häufigen, wenn auch meist geringen Niederschläge erneut.

Die Ernte der Wintergerste, vornehmlich früh reifender Sorten, die vereinzelt ausgangs Juni in Mitteldeutschland begonnen hatte, setzte erst ab 6. in der weiteren Umgebung der Leipziger Tieflandsbucht, in der südlichen Altmark und im oberen Elbtal in vollem Umfange ein. Im Thüringer Becken, in der Goldenen Aue, auf den leichten Böden im Süden und Westen Brandenburgs sowie in Westmecklenburg war die Wintergerste vor dem 10. nur stellenweise reif. Danach folgten die Flachländer allgemein. Sie reifte an den Hängen der Mittelgebirge bis etwa 400 m, am Nordhang des Erzgebirges z.T. bis 600 m in der letzten Dekade heran.

Ab Monatsmitte konnte in Brandenburg, vor allem im Süden des Landes, um Leipzig und im Elbtal bei Dresden Winterroggen geerntet werden. In den übrigen Ebenen der Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Mecklenburg einschliesslich der geschützten Tallagen im mitteldeutschen Raum begann die Winterroggenernte im letzten Julidrittel. Im Bergland oberhalb 300-400 m steht sie noch aus.

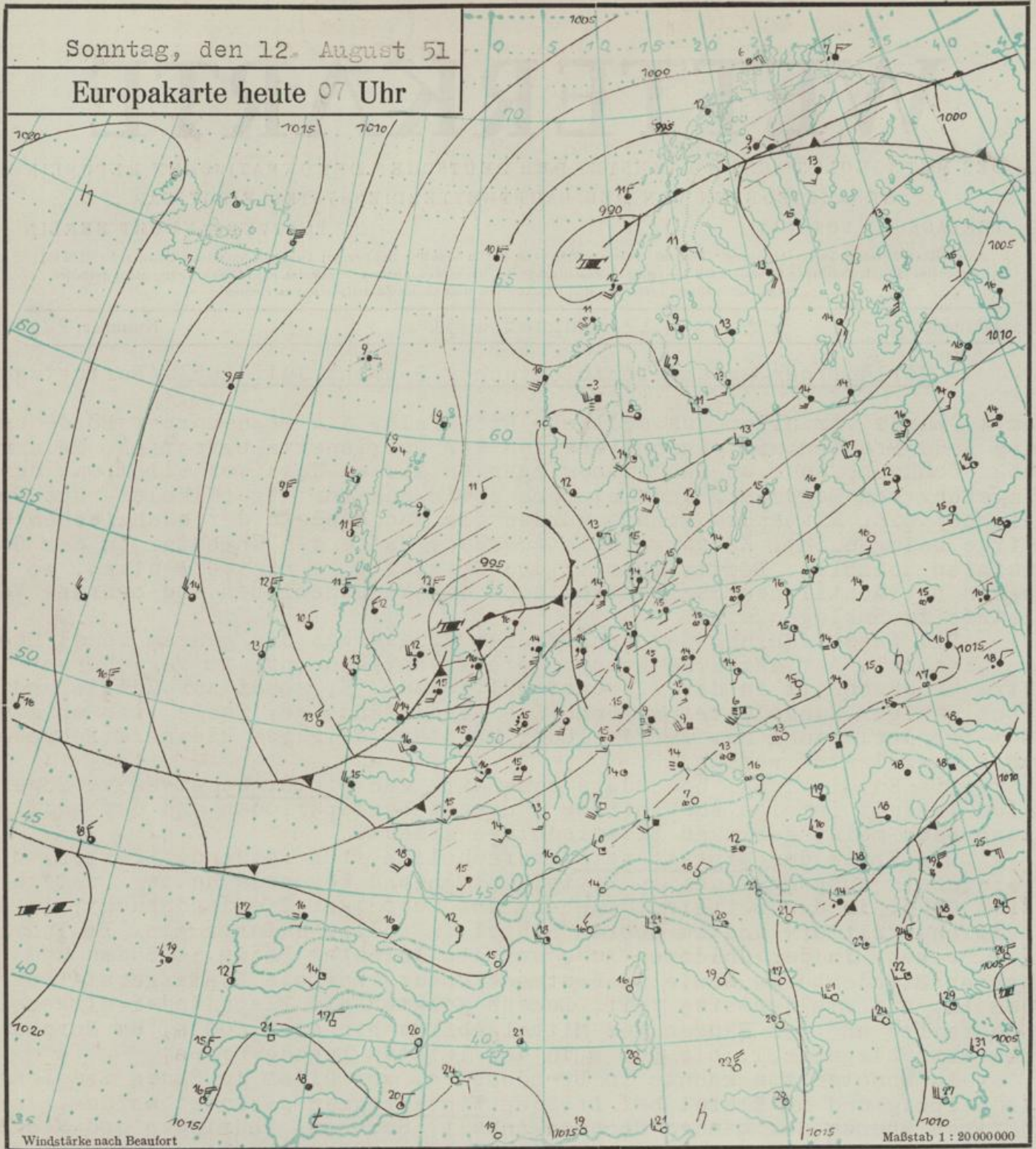
Der Winterweizen blühte vom 1.-10. nun auch auf den Aueböden in Mecklenburg und im Bergland unterhalb 500 m. Auf noch höheren Standorten verzögerte sich der Blühbeginn bis über die Monatsmitte hinaus. Die früh reifenden Sorten konnten in den letzten Tagen südlich Leipzigs, vereinzelt in den zentralen Kreisen Sachsen-Anhalts und stellenweise in der Mark geschnitten werden.

Normaler verlief die Entwicklung des Sommergetreides. Gebietsweise reiften vor allem gegen Ende des Monats Winterroggen, Sommergerste und Hafer gleichzeitig heran, was in den landwirtschaftlichen Betrieben eine ausserordentliche Arbeitsspitze verursachte.

(Fortsetzung folgt)

Sonntag, den 12. August 51

Europakarte heute 07 Uhr



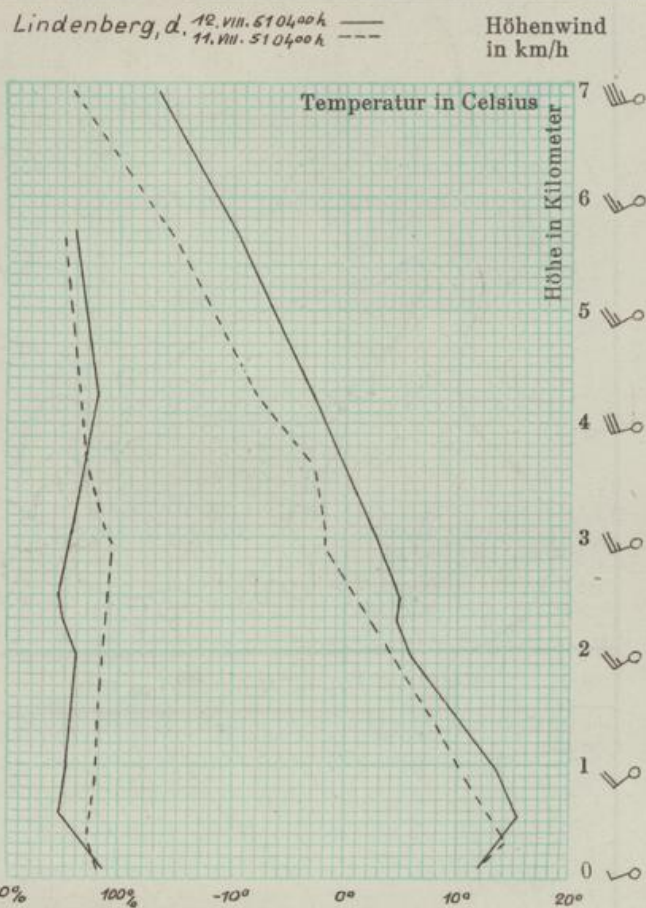
Wetterlage: Das skandinavische Tiefdruckgebiet hat sich nur wenig verlagert, jedoch etwas aufgefüllt. Die gestern vor der irländischen Küste angelangte Störung wanderte zunächst ostwärts bis nach Südeuropa, um nun mit Nordostkurs weiterzuziehen. Damit wird auf seiner Vorderseite vorübergehend wärmere Luft nach Deutschland geführt, während mit dem Durchzug der Kaltfrontstadien in der kommenden Nacht wieder kühlere Luftmassen einströmen.

Aussichten für Brandenburg und Gross-Berlin für Montag:

Bei frischen Winden aus SW-W wechselnd bewölkt und höchstens geringfügige Schauer; kühler als bisher mit Tageshöchsttemperaturen bei 20 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum Dienstag um 12 Grad.

Wasserstände von heute morgen in cm					
Elbe	Dresden	092 (-16)	Oder	Frankfurt	179 (-6)
	Dessau-Roßlau	136 (-17)		Küstrin	222 (-8)
	Barby	147 (-9)		Hohensaaten	200/121 (-5/-1)
	Magdeburg	143 (+3)	Gewässer in und um Berlin	Fürstenwalde	136/047 (±0/+2)
	Wittenberge	150 (+11)		Oberschleuse Berlin	478/408 (±0/+1)
Saale	Halle	246/162 (-1/-5)	Spandau Schleuse	328/118 (-2/-2)	
	Bernburg	090 (-14)	Brandenburg Vorst.-Schleuse	199/045 (+2/-1)	

Messungen in der freien Atmosphäre



Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Potsdam für morgen		
Sonnenaufgang:	04 ⁴⁴ Uhr	Mondaufgang: 17 ⁵³ Uhr
Sonnenuntergang:	19 ³⁹ Uhr	Monduntergang: 14. 00 ¹⁴ Uhr
Temperatur- und Niederschlagsmessungen in Potsdam		
Lufttemperatur		Erdbodentemperaturen 07 Uhr
höchste der letzten 24 Std.	tiefste der letzten 24 Std.	5 cm Höhe: 8,9 (Minimum)
20,6	11,0	2 cm Tiefe: 14,4
Tagesmittel gestern: 16,0		5 cm „ : 14,9
Normalwert: 17,5		10 cm „ : 15,4
24-stündiger Niederschlag in mm		20 cm „ : 16,4
Schneehöhe in cm:		50 cm „ : 19,3
Luftmasse über Potsdam		100 cm „ : 19,3

Wetterbeobachtungen aus der Deutschen Demokratischen Republik

(Windstärke nach Beaufort)

Ort	Seeshöhe m	13 Uhr			gestern			19 Uhr			01 Uhr			heute			07 Uhr			höchste Temp. 07-19 Uhr	tiefste Temp. 19-07 Uhr	24-std. Niederschlag in mm
		Temp. °C	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. °C	Wind	Wetter	Temp. °C	Wind	Wetter	Temp. °C	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. °C	Wind	Wetter				
<input type="checkbox"/> Bergstation)																						
Arkona	41	17	SW 3	●	1007,7	16	SW 3	●	13	WSW 2	●	1007,8	14	SW 4	∞ ●	19	12	0,2	.			
Schwerin	64	19	SW 5	●	1009,1	16	SW 3	●	13	S 1	∞ ●	1006,7	17	S 2	● ●	20	12	0	.			
Warnemünde	6	19	WSW 5	●	1008,2	17	SW 2	●	13	SSW 2	∞ ○	1007,3	15	S 2	● ●	20	11	0	.			
Wieck	3	19	SW 5	●	1008,8	18	SW 3	●	13	SW 3	∞ ○	1008,3	15	SSW 3	∞ ●	20	11	0	.			
Salzwedel	34	19	SW 5	●	1010,7	17	NW 1	∞ ●	15	SSW 3	∞ ●	1008,0	15	S 1	●	20	13	0	.			
Wittenberge	26	20	WSW 4	●	1010,3	16	WNW 1	∞ ●	15	WSW 1	∞ ●	1008,0	14	SSW 1	● ●	21	13	0	.			
Angermünde	61	20	WSW 5	○	1010,7	18	WSW 3	∞ ●	12	still	∞ ○	1010,4	15	S 3	∞ ●	22	12	.	.			
Magdeburg	82	19	SW 3	●	1011,5	18	WSW 1	●	14	SW 1	○	1009,0	14	S 1	●	21	12	.	.			
Potsdam	92	19	SW 3	●	1010,9	18	WSW 1	∞ ●	14	SSW 1	∞ ○	1009,5	14	SSW 1	∞ ●	21	11	.	.			
Lübben	56	21	SW 5	∞ ●	1011,3	20	SW 1	∞ ●	11	SW 1	∞ ○	1011,0	16	S 3	∞ ●	23	8	.	.			
Frankfurt/O.	56	20	WSW 4	∞ ○	1011,3	18	still	∞ ●	13	SW 3	∞ ○	1011,0	15	SSW 1	∞ ●	21	12	.	.			
<input type="checkbox"/> Brocken	1152	8	SW 8	≡ ■	881,3	9	SW 8	■	7	SW 9	■	876,7	8	SW 11	≡ ■	9	7	0,5	.			
Wernigerode	240	17	SW 3	●	1011,7	18	SSW 3	●	13	SSW 1	○	1008,3	15	SSE 4	●	20	12	.	.			
Leipzig	148	21	WSW 3	●	1012,2	20	WSW 3	○	14	S 1	○	1011,0	15	S 3	∞ ●	22	12	.	.			
Dresden-W.	257	20	SW 4	●	1012,8	19	WSW 2	●	15	S 2	○	1012,7	15	SSE 2	●	22	13	.	.			
Görlitz	238	20	W 1	●	1012,4	18	still	●	12	still	∞ ○	1012,4	16	SSW 3	●	22	10	0	.			
<input type="checkbox"/> Gr. Inselsberg	920	12	SW 5	■	909,1	12	SW 5	■	9	SW 5	■	905,4	9	SSW 7	≡ ■	14	8	.	.			
Weimar	232	20	SW 6	○	1012,8	16	SW 3	○	12	S 4	○	1010,6	14	SSE 1	●	21	12	.	.			
<input type="checkbox"/> Sonneberg	635	15	SW 6	∞ ■	941,3	15	SW 4	∞ ■	10	SW 1	∞ ■	939,1	11	SSW 1	∞ ■	17	10	.	.			
Plauen	408	18	WSW 4	●	1013,8	18	SW 3	○	12	SSW 1	○	1012,4	14	SSE 4	∞ ●	20	11	.	.			
Chemnitz	370	18	W 5	∞ ●	1014,1	16	WSW 3	○	14	SSW 3	∞ ○	1012,8	16	S 1	●	21	11	.	.			
<input type="checkbox"/> Fichtelberg	1215	11	WNW 5	∇ ■	877,6	10	W 6	■	8	W 6	■	876,2	9	SW 6	■	13	7	0,1	.			